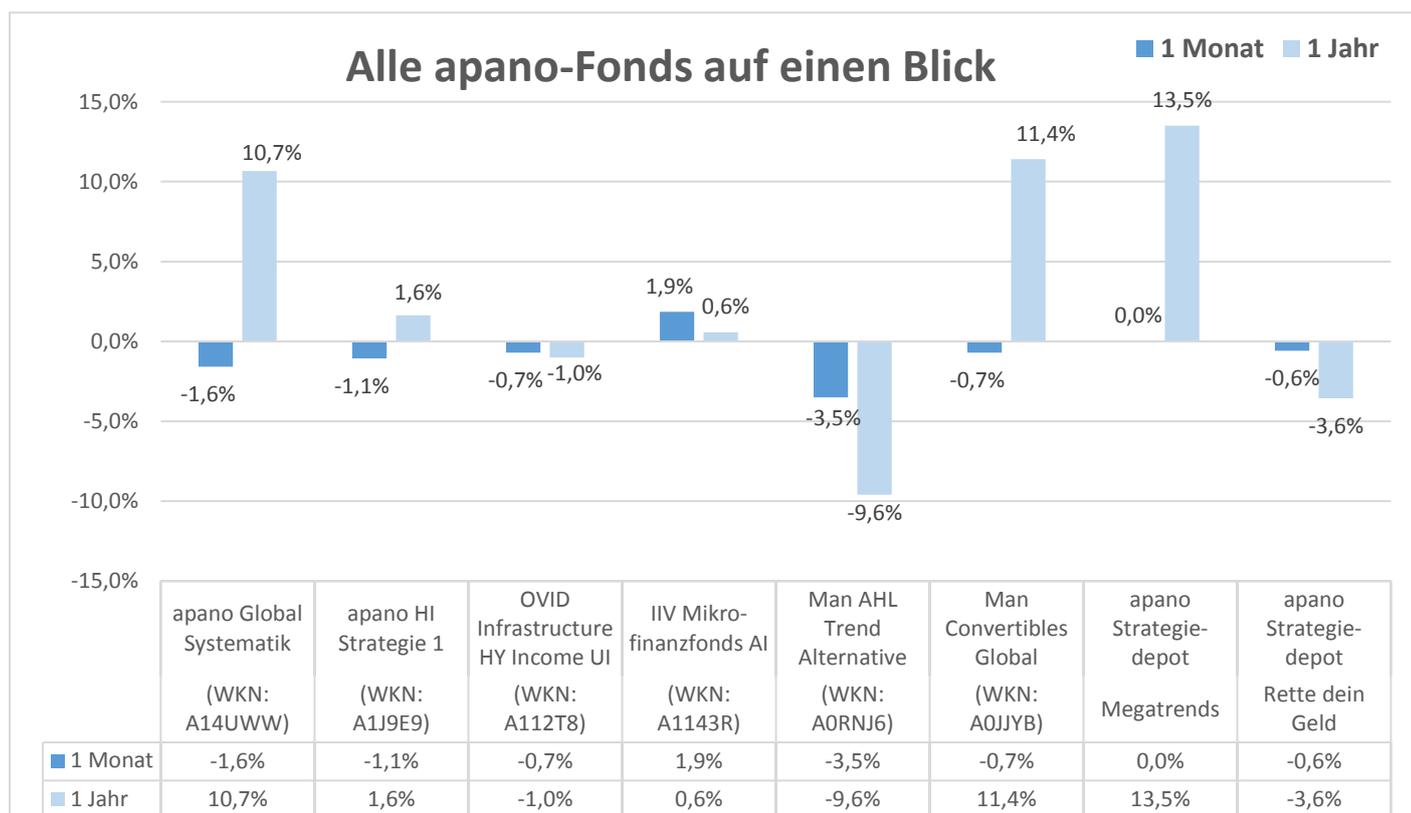


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport per 30. September 2020

- **S&P 500 fällt im September temporär um über zehn Prozent**
- **Tauziehen um US Covid-Rettungspaket und Brexit geht weiter**
- **IIV MIKROFINANZFONDS nach Heraufstufung von Ecuador +1,87%**



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie die Risikohinweise am Ende des Dokumentes. Die Darstellung zeigt nur die kurzfristige Wertentwicklung. Unter www.apano.de/kurse-berichte finden Sie die langfristigen Wertentwicklungen.

Auch interessant für Sie:

Den täglichen Blog zum Stimmungsindex finden Sie unter www.apano.de/stimmungsindex.

Werte Leser,

der apano-Stimmungsindex kühlte sich Anfang September abrupt ab, zeigte sich dann zur Monatsmitte erholt und rutschte dann in der letzten September-Dekade erneut ab. Was steckte hinter dieser unruhigen Entwicklung? Die ausgeprägte Abkühlung vom Monatsanfang entsprang aus einer heftigen Gewinnmitnahmewelle bei den US-Technologieaktien. Innerhalb weniger Tage rauschte der Nasdaq 100 Index um 11,4 Prozent nach unten, Börsenlieblinge wie Zoom Video Communications und Tesla verloren in dieser Welle kurzzeitig dreißig Prozent an Wert. Auslöser hierfür waren Erkenntnisse, dass der Hype vom August teilweise lediglich technisch bedingt war – die hohe Nachfrage war über massive

Käufe am Optionsmarkt generiert worden, was zu Eindeckungskäufen geführt hatte. Jedoch gelang es den US-Indizes, das von Marktteilnehmern viel beachtete Niveau der 50-Tage-Handelsdurchschnitte zu verteidigen, was dann eine Gegenbewegung von antizyklisch agierenden Käufern auslöste. Im weiteren Monatsverlauf belasteten dann zwei Themen: die Beschleunigung der globalen Covid-Fallzahlen, was zu regionalen Lockdowns führte und das Unvermögen der beiden US-Parteien, sich auf das seit Ende Juli zur Verlängerung anstehende zweite Covid-Rettungspaket zu einigen. US-Notenbankchef Jerome Powell betonte erneut, dass die Geldpolitik weitgehend ausgereizt sei – die weitere Stabilisierung der US-Wirtschaft hänge nun wesentlich von staatlicher Hilfe ab. Europas Börsen lähmte der Stillstand bei den Brexit-Verhandlungen. Erneut unter Führung der US-Aktien nahmen die Weltbörsen in der zweiten Monathälfte erneut Fahrt nach unten auf. Dieses Mal kam die Entwicklung genau auf dem 100-Tage-Durchschnitt des S&P 500 zum Stehen. Von dort aus setzte dann in den letzten Septembertagen ein sprunghafter Wiederanstieg ein. Die Börsen in Europa und Asien folgten dem hektischen Geschehen der US-Märkte, wenngleich auch das Ausmaß deutlich moderater war.

Der von uns betreute Investmentfonds [apano Global Systematik](#) erreichte am 3. September ein neues Allzeithoch, gab dann aber im Einklang mit den Weltaktien leicht nach, im Vergleich zu Ende August um 1,59%. Der MSCI World verlor im September 2,52%. Wir reduzierten in Adaption der Stimmungslage den Investitionsgrad von Anfang bis Mitte September von 82% auf 62%. Am 23.09. kommunizierten wir im täglichen apano Marktkommentar zum Stimmungsindex, den mittlerweile zehnpromtente Kursrückgang im S&P 500 und der Rutsch des STXE 600 auf die Untergrenze seiner seit Juni geltenden Handelsspanne seien attraktive Levels, um nun antizyklisch auf die Käuferseite zu wechseln. Wir setzten dies über eine duale Einkaufsstrategie („Covid-Gewinner“ plus Zykliker) um und orderten den Nikkei 225, in Europa zwei ETFs im Einzelhandelssektor und in den USA den gleich gewichteten S&P 500. Auf globaler Ebene erwarben wir diverse Tech-Themen und stockten unsere Position im Thema Clean Energy auf. Ende September war der Fonds mit neunzig Prozent investiert, das ist der höchste Stand seit Monaten. Der Wertzuwachs des apano Global Systematik im laufenden Kalenderjahr beläuft sich auf 5,06%.

Der Rentensektor zeigte sich im September im Monatsendvergleich kaum verändert bei den Renditen der 10-jährigen US-Staatsanleihen. Das Niveau verharrte um die 0,7%. Zwischenzeitlich jedoch gab es einen Ausreißer nach unten auf 0,62%: die Abgabewelle bei den Technologieaktien Anfang des Monats hatte einige Investoren verschreckt und sie veranlasst, in den sicheren Hafen zu flüchten. Lebhaft gefragt blieben während des ganzen Monats hingegen die deutschen Staatsanleihen. Der Preisanstieg führte zu einem Rückgang der Renditen der 10-jährigen Papiere von -0,39 auf -0,53%. Der dadurch entstandene vergrößerte Renditeabstand zwischen USA und Deutschland war wohl ein wesentlicher Grund, warum sich der USD zum Euro deutlich erholen konnte. Der Appetit auf positive Zinskupons war im September größer als die Angst vor Krisen – gut erkennbar am Verlauf der Staatsanleihen zweiter Bonität: der Renditerückgang der 10-jährigen Staatspapiere Italiens ging weiter von 1,09% auf 0,87%. Das gleiche Bild zeigte sich bei den spanischen Pendanten, wo auf Grund lebhafter Nachfrage die Rendite von 0,41% auf 0,25% fiel. Unter leichtem Abgabedruck hingegen auf USD-Basis der

Bloomberg-Barclays-Schwellenländer-Bond-Index (lokale Währung). Hochrentierliche Unternehmensanleihen geringerer Bonität waren in der ersten Monatshälfte wegen ihres Renditevorsprungs zu Top-Bonitäten gesucht. In der zweiten Hälfte kam jedoch erheblicher Druck auf, die Creditspreads – das ist die Renditedifferenz zu den Top-Bonitäten – weitete sich erheblich aus. Das könnte ein warnendes Indiz dafür sein, dass sich einige Investoren Gedanken machen über die Solvenz der schwächeren Unternehmen, sollte es zu einem zweiten großen Lockdown kommen. Der **COVID Infrastructure HY Income UI** verlor vor diesem Hintergrund nach stabiler erster Monatshälfte im Monatsendvergleich 0,65%. Beim Wandelanleihefonds **Man Convertibles Global** bremste die Aktienkomponente, der Fonds gab 0,66% nach. Der **IIV Mikrofinanzfonds AI** stieg um beachtliche 1,87%. Hinter dieser Bewegung stehen Auflösungen von Rückstellungen für Ecuador. Diese wurden im April vorsichtshalber gebildet, als das Land von Ratingagenturen zurückgestuft wurde. Inzwischen hat der IWF neue Kredite an das Land gewährt und Anfang September haben S&P Global Ratings und Fitch das Länderrating für Ecuador auf B- leicht heraufgesetzt. Somit konnte die Abwertung der vergebenen Darlehen in Ecuador an die neue Situation angepasst werden.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Man AHL Trend Alternative verlor im September 3,49% an Wert. Zwar legte der Sektor „Anleihen und Zinsen“ um ca. 1% zu, aber insbesondere die Währungen steuerten mit -2,4% einen erheblichen Verlustbeitrag bei, gefolgt vom Sektor „Aktien“, der um 1,2% nachgab. Auch Unternehmensanleihen verloren an Wert. Zum Monatsende ist AHL sehr ausgeprägt auf weiter fallende Renditen bei Staatsanleihen ausgerichtet. Die Positionierung in Aktien ist insgesamt leicht netto-long, in Unternehmensanleihen neutral. Die höchsten Gewinne fielen in italienischen und australischen 10-Jahres-Anleihen an. Die höchsten Verluste entstanden im Zuge der Erholung des US-Dollars, namentlich aus Short-Positionen gegen GBP, SEK und Polnischer Zloty.

Der von uns betreute Multi-Strategie-Investmentfonds **apano HI Strategie 1** erreichte am 4. September den höchsten Stand seit Beginn der Covid-Krise, gab dann aber im Einklang mit den Weltaktien leicht nach, im Monatsendvergleich um -1,06%. Der MSCI World verlor 2,52%. Positive Beiträge für den Fonds brachten die Anlagestile „Aktien marktneutral“ (erfreulich Man GLG Event Driven mit +2,4%), sowie „Discount-Zertifikate“, die ihre Robustheit ausspielen konnten, da der US-Dollar nicht weiter zurückfiel. Der Anlagestil „Aktien“ performte mit -0,09% vor dem Hintergrund schwacher Weltbörsen beachtlich, hier erfreuten insbesondere Medical-Biohealth (+4,1%) und NESTOR Europe (+2,2%). Gewinne brachten zudem taktische Shorts im S&P 500 in der ersten Monatshälfte. Gold verlor 4,1% und belastete den Stil „Global Macro“. Wir haben bei 1860 USD diese antizyklisch aufgestockt. Die Erholung des US-Dollars belastete das Ergebnis des Anlagestils „Trendfolger“. Der nachgebende US-Aktienmarkt – der S&P 500 verlor im September 4,3% – schwächte im Stil „Aktien long/short“ einen

Fonds, der hier aktuell mit 100% netto-long investiert ist. Zum Ende des dritten Quartals 2020 steht der apano HI Strategie 1 mit -0,69% knapp unterhalb seines Wertes von Ende Dezember.

apano Strategiedepots

Mit „**Megatrends**“ und „**Rette dein Geld**“ offeriert apano zwei digitale Vermögensverwaltungen. Ausführliche Informationen finden Sie über den Link www.apano.de/strategiedepots.

Das **Strategiedepot „Megatrends“** hielt sich im September mit -0,04% erfreulich stabil und konnte sein Allzeithoch von Ende August damit verteidigen. Die beste Performance unter den passiven Investmentbausteinen (ETFs) erzielte erneut mit weitem Abstand das Thema Clean Energy (+10,2%), gefolgt von Global Water (+2,5%). Am hinteren Ende lagen mit jeweils -1,5% die Themen Cybersicherheit und Baumaterialien. Ein Doppelsieg gelang bei den gemanagten Fonds, den beiden apo-Fonds. Der „apo Digital Health“ legt um 1,7% zu, der „apo Medical Opportunities“ 0,6%. Am hinteren Ende landete der Megatrend „Börsentrends“ mit Man AHL Trend (-3,5%) und apano Global Systematik (-1,6%).

Das **Strategiedepot „Rette dein Geld“** gab im September um -0,58% leicht nach. Unter den ETF-Bausteinen mit Bezug auf Aktien legte die Dividendenstrategie auf asiatische Aktien mit +0,9% am stärksten zu, gefolgt von einer Niedrigvolatilitätsstrategie auf US-Aktien mit +0,3%. Die Discount-Strategie auf den ESX 50 erzielte +0,3%, das Pendant auf den S&P 500 wegen seines defensiven Charakters und des festen US-Dollars sogar +1,3%. Die Goldposition war im September mit -4,8% der größte Belastungsfaktor des Strategiedepots. Deutlich positiv hingegen waren die US-Staatsanleihen, wo neben Kursgewinnen (aufgrund fallender Renditen) auch noch der erstarkte US-Dollar half. Von den gemanagten Fonds-Bausteinen zeigte sich der defensive Aktienfonds Sycomore L/S Opportunities mit -0,3% recht robust, den stärksten Verlust erlitt mit -3,5% die Absicherungsstrategie Man AHL Trend.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Rechtliche Hinweise

Diese Informationen der apano GmbH dient ausschließlich Werbezwecken. Sie stellt weder eine Anlageberatung dar, noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes. Es handelt sich ferner nicht um eine Finanzanalyse im Sinne des deutschen Wertpapierhandelsgesetzes und des österreichischen Wertpapieraufsichtsgesetzes. Daher genügen die in dieser Werbemitteilung Inthaltenden Informationen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und es besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Werbemitteilung in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Die Verkaufsprospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen zu den Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich u.a. unter www.apano.de.

Risikohinweise zu Investmentfonds

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise. **Hinweis auf Prospekt:** Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der apano erhältlich. **Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust:** Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen. **Risiken aus den Anlagen des Fonds:** Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Zielanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können. **Bonitätsrisiko:** Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen. **Risiko trotz Diversifikation:** Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten. **Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben:** Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichten Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen. **Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte:** Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts. **Währungsrisiko:** Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen. **Anlageentscheidungen und Fondsmanagement:** Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen. **Aussetzung der Rücknahme von Anteilen:** Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt. **Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds:** Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen. **Risiken aus Kosten:** Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Zielanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen. **Risiken bei Dachfonds:** Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds. **Verständnisrisiko bei Fremdsprache:** Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.